

Chorworkshop und Konzert in Hardheim: Liedermacher Gregor Linßen war auf Initiative des Singkreises Gerichtstetten zu Gast in Hardheim

Viele Tipps für richtiges und gutes Singen

HARDHEIM. Mit einem Chorworkshop am Samstagnachmittag im Hardheimer Schulzentrum, einem Konzert am Abend sowie einem besonderen Festgottesdienst am Sonntag im Ertaldom hatten sich Brigitte und Wolfgang Weniger als Initiatoren etwas Besonderes einfallen lassen für die Feier des 20-jährigen Bestehens des Singkreises Gerichtstetten. An dieser wollte der Singkreis nämlich die gesamte Seelsorgeeinheit Hardheim teilhaben lassen. Gast und Akteur bei allen drei Veranstaltungen war der bekannte Liedermacher, Komponist und Chorleiter Gregor Linßen. Er gilt als einer der bedeutendsten Autoren von neuem geistlichem Liedgut.

In einem Workshop erarbeitete Gregor Linßen mit mehr als 80, aus nah und fern, selbst aus Freiburg und Mainz angezeigten Teilnehmern Lieder, mit denen der Workshopchor am darauffolgenden Tag den Festgottesdienst gestaltete.

Gerne und freudig nutzten die engagierten, großteils jungen Sängerinnen und Sänger das Angebot gemeinsam Liedern für die Sonntagsmesse mit gehaltvollem theologischem Inhalt und richtungsweisenden Gedanken und Empfehlungen unter dem Motto „Dem Glauben auf der Spur“ zu erarbeiten.

Bereicherung des Pfarrfestes

Die Veranstaltung sollte auch das generelle Bemühen der Initiatoren unterstützen um weitere gesangliche Gestaltung von Gottesdiensten und Veranstaltungen bei anderen Anlässen. So konnten an diesem gesangsintensiven und bereichernden Wochenende Sängerinnen und Sänger, Verantwortliche und Leiter von Gruppen und Chören für ihre Arbeit

in ihren Pfarreien manch theoretische und praktische Empfehlung des kompetenten Liedermachers mit nach Hause nehmen.

Schließlich stellte dieses Angebot eine wertvolle Programmbereicherung des Hardheimer Pfarrfestes in diesem Jahr dar und zugleich einen lobenswerten Beitrag aus Gerichtstetten im Bemühen um das weitere Zusammenwachsen der Kirchengemeinden sowie um eine besondere Offerte in der Seelsorgeeinheit.

Impulse für die eigene Chorarbeit

Im Anschluss an die Begrüßung durch Brigitte Weniger präsentierte Gregor Linßen seine Vita mit dem Hinweis auf seine rheinische Herkunft und auf den daraus resultierenden Humor. Im Anschluss ließ er einige Gedanken zur bevorstehenden Veranstaltung und der dabei vorgesehenen, praktischen Arbeit, zu seinen Vorstellungen, Intentionen und Empfehlungen sowie zu der von ihm angewandten und näher erklärten Technik des „englischen Chorsingens“ folgen.

Linßen schilderte, wie er zum Verfasser theologischer Texte und zum Liedermacher von geistlichen Liedern und speziell von neuem geistlichem Liedgut geworden ist. Den Sängerinnen und Sängern riet er: „Versucht nicht, was nicht Eures ist“. Des Weiteren gab der prominente Gast Hinweise und Empfehlungen zum Singen des gregorianischen Chorals, der praktischen Chorarbeit sowie zu den mit den einzelnen Übungen verbundenen Intentionen. Dabei wurde unter anderem auch auf die Bedeutung und den Aufbau der Körperstellung, auf Rhythmus und Sprache eingegangen.



Der bekannte Liedermacher, Komponist und Chorleiter Gregor Linßen gestaltete am Wochenende in Hardheim auf Initiative des Singkreises Gerichtstetten einen Chorworkshop sowie am Samstagabend ein Konzert. BILDER: ZEGEWITZ

Gregor Linßen machte deutlich, dass Sprache Rhythmus machen kann, dass der Text schon Melodie und Rhythmus hat und die Musik eines Liedes diese Grundelemente nur bis zu einem gewissen Grad verändern dürfe. Dass Musik den Sinn eines Textes deutlicher machen und bestimmte Aussagen verstärken kann, indem sie bewusst Betonungen legt, zeigte der Chorleiter ebenso auf wie die Bedeutung fachtechni-

scher Begriffe. Als wichtig bezeichnete er es, die Sprache fließen zu lassen und zu beachten, dass Vokale Klang bringen.

In Verbindung mit praktischen Übungen mühten sich die Teilnehmer, die Lieder musikalisch zu erschließen, indem sie den Text erst in normalem Sprachtempo formulierten, um die Betonungen herauszufinden, ehe sie dann das Tempo verlangsamt.

Der Workshop lief in wohlthuernder Atmosphäre ab. Im Verlauf des Nachmittags fand sich auch Pfarrer Andreas Rapp dazu ein.

Am Abend in der Pfarrkirche begeisterte ein gehalt- und anspruchsvolles, mit tiefgründigen Texten und spektakulärer Musik von Gregor Linßen zusammen mit der Sängerin Christina Hernold und dem Gitarristen Martin Weiß gestaltetes Konzert die Besucher.